Jodheimer Stadkanzeiger Amtliches Organ + d.Stadk Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftz. Betlage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heineld Dreisbach Flörsteim Telefon bs. Geschäftsftelle in Hochheim: Massenheimerfte Telejon 157 Muzzigen - tojten die 6-gelpaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gelpaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlic 0.95 Rm. Boltschecktonto 168 67 Frankfurt am Wain.

Rummer 44

Donnerstag, den 13. April 1933

10. Jahrgang

Offern der deutschen Wirtschaft

bolte. — Schutz der nationalen Arbeit. — Deutschen Waren den Chrenplatz!

Mit erstaunlichem Tempo geht die auf personaspodem und verwaltungsmäßigem Gediet beinahe restlos Wogene Gleichschaltung von der Regierung dis zum den Gemeindevorsteher auch auf die Wirtschaft über. den Keinermen unübersteigdare Hennungen sich wegenstemmten, ist heute glatte Bahn. Den Ausstatt hierzu ab die Reubesehung des Reichsbankpräsidiums. Vielleicht wirdelt sich hier zwischen dem Bostspafter Lucher im Zuptgläubigersand und Dr. Schacht eine gedeichische Zumenarbeit in den schwierigen Fragen des Schuldenschems. Das ganze Gestüge der vielen großen wirtsalist den Verenterungen werden beseitigt. Wir sehn werden des einzelhandelsverdand verstehe von nationalsozialistischen Wirdsverdand entsteht, von nationalsozialistischer dem Wirdsverdand den Schauben der Genähenungen vor sich gehen, ein wer Spediteurverdand entsteht, von nationalsozialistischer dem wird der Andhandelsverdand ins Eeden gerusen, im disverdand der Landhandelsverdand in Een genacht der Eangnamwerein der westbeutschen Indianen gründeten einen "Einheitsverdand" Der Arsausschuß für das Kraftschrzeugwesen hat sich tonstitt. Hermit im Jusammenhange sieht der Beichtuß des Waltungsrates der Deutschen Keichsbahn zu stärferer illigung am Kraftversehr. Benn nach dem Kanzlerziligung der Einordnung der seinstycken Ausgaben in die Eörsenschalt des Schaltes auch auf die Börsenreform lingewieden und des Schaltes auch auf die Börsenreform lingewieden und des Gemeinwohles, der Berantwortung gegendes ein Inpublie und der Kechsenreichen werden, daß auch eine Festige der Kechsenreichen werden, daß auch eine Festigen der Kechsenreichen und der Kechsenreic

allerdings nicht überschen werden, daß auch eine zekung der Rechtsgrundlagen hinzufommen muß, wenn
kaufmann wieder auf lange Sicht planen und dispoiten soll, wie es seit bereits wieder allmählich möglich
nd Für den Konjunkturanstieg aber ist die ost belächelte
indereng nach Ruhe und Ordnung unbedingt notwendig.
Die Wirtschaftspolitik der letzten Jahre hat unsere beiBirtschaftspolitik der letzten Jahre hat unsere beiBirtschaft, Industrie, Landwirtschaft, Handel und Gebart an den Kand des Abgrunds herangesteuert. Die
konder der Mergangenheit, Sünden, die das Aufräumen
reummerseldes und den allmählichen Wiederausbau is
dem Elend der Massenlichs haben nicht allein innertummerseldes und Kegierungsmahnsmen unser
dem Elend der Massenschaftschaft ausgeliesert.
Bettrise als Folge der unsittlichen und unverständikliedensschlüsse hat ein gut Teil Schuld an dem Zumendruch der Landwirtschaft, dem Riedergang der Inkliedensschlüsse hat ein gut Teil Schuld an dem Zumendruch der Landwirtschaft, dem Riedergang der Inkliedenschlüsse hat ein gut Teil Schuld an dem Zumendruch der Landwirtschaft, dem Riedergang der Inkliedenschlüsse hat ein gut Teil Schuld an dem Zumendruch der Landwirtschaft, dem Riedergang der Inkliedenschlüsse hat ein gut Teil Schuld an dem Zumendruch der Birtschaft der Geldwert der Landwirtschaft,
km Rüdgrat der Birtschaft hervor. Im lausenden
dalisigahr 1932-33 dürste der Geldwert der Landwirtschaft,
km Rüdgrat der Birtschaft hervor. Im lausenden
den Arbeitslosigseit. In den Jahren 1925-32 sind, sind hind als damals. In diese Berninderung der landden Arbeitslosigseit. In den Jahren 1925-32 sind, sind den Arbeitslosigseit. In den Jahren 1925-32 sind, sind den Arbeitslosigseit. In den Jahren 1925-32 sind, sind den Elbstvernichtung heimischen Keinschaft der unverantde Gelbstvernichtung heimischen Eine den unverantde Gelbstvernichtung heimischen Eine den unverant-

Die neue Reicksregierung ber nationalen Kevolution den Grundsig des Schuhes der nationalen Arbeit zur deichnur ihres Handelns erheben. Eine Kette von Raßbeit ist auf den verschiedensten Gedieten der Wirtschaft eingeleitet worden. Diese Rahnahmen bedeuten eingeleitet worden. Diese Rahnahmen bedeuten kundsätliche Wendung unserer disherigen Wirtschaftschaft des handelt sich hierbei nicht etwa um die Rettung Landwirtschaft auf Kosten der Exportwirtschaft, sondern Wiederherstellung einer kaufträstigen Landwirtschaft. Innbern Wiederherstellung einer kaufträstigen Landwirtschaft. der Wiederausdau der deutschen Wirtschaft ist eine Anstehneit des gesamten Bolkes. Auf unsere tätige Mitschaft kommt es entscheidend an! Gerade die Zeit des Ofterwass ist mehr als sede andere geeignet, uns zu ermahnen, den Iahren des Golgathas endlich der heimischen der das ein hoffnungsfrohes Oftern zu bereiten. Schutz der die na 1 en Arbeit verlangt bevorzugten Kaularträgt ein hoffnungsfrohes Oftern zu bereiten. Schutz des dies die nicht mit der verantwortungsbewußten Hallen des sich nicht mit der verantwortungsbewußten Hallen des Erzeugnissen Deutschen, gedanten wenn sie ihm die Wirtschaft gleich gut und preiswert zu liesern ver-

Der neue Ginn des 1. Mai

Der Jeiertag der nationalen Arbeit. — Das Jestprogramm. — Hitler ipricht über die Richtlinien des ersten Iahres.

Berlin, 12. April.

Im Reichsgesetzblatt Rr. 37 wird das Gesetz über die Einführung des Feiertages der nationalen Arbeit am 1. Mai veröffentlicht.

Für diesen Tag sinden die für den Reujahrstag geltenden reichs- und landesgesehlichen Bestimmungen Anwendung. Weitere Bestimmungen tann der Reichsminister
des Innern im Einvernehmen mit dem Reichsminister für
Boltsaustlärung und Propaganda erlassen.

Bon zuständiger Seite wird zu der Bedeutung des 1 Mai erklärt: Die Regierung hat den 1. Mai zum Feiertag der deutschen Arbeit erklärt. Dies bedeutet kein Zugeständnis an die Mythologie des Marzismus. Der 1. Mai ist ein Tag wie geschaffen zum Feiern. Er ist für den nordischen Menschen die Zeit des Frühlingseinzuges, und nur deshalb konnte er auch in der deutschen Arbeiterschaft solchen Widerhall sinden. Am 1. Mai soll nicht das Arbeitserze und nicht der Arbeitsvorg ang im Mittelpunkt unserer Gedanken sehen, sondern der deutsche Arbeitsvorden man in den technischen Arbeitsvorgängen den Kern aller Dinge sab, sind endgültig vorbei.

Der Arbeiter, der vor Berdun und Jlandern ein guter Kamerad war, soll sich an diesem Tage bewust werden, daß er ein vollwertiges Mitglied in der Jahl der deutschen Stände darstellt.

Er soll erkennen, daß er seine Interessen nicht im Klassen kamps wahren muß, sondern daß alle deutschen Stände sich als eine Lebensnotwendigkeit des deutschen Bolkes ansehen und daß die wirtschaftliche Existenz des deutschen Arbeiters und sein derechtigter Anteil an dem Ertrage seiner Arbeit gesichert sind. Die Macht eines Bolkes beruht in dem geschlossenen Einsaz seiner Aräfte. Ein geschlossener Einsaz der Kräfte ist aber unmöglich, wenn ein großer Teil der Bolksgenossen in wirtschaftlichen Machtsampfen seine Kräfte zersplittern muß. Bielmehr müssen die wirtschaftlichen Kschles und Kechte des Einzelnen unantastdar sessgeget werden.

Am 1. Mai, an dem früher die Maschinenge. wehre Grzesinsties finatterten, werden in diesem Jahre deutsche Arbeiter standesbewußt demonstrieren, nicht um Klassenvorteile zu erhalten — sie wissen, daß ihr Schicksal bei ihrem Führer Adolf Hitler in guter Hand liegt — sondern um sich zu einem neuen Staat und zum gemeinsamen Kamps für die deutsche Zutunft zu bekennen.

Das deutsche Bolf soll an diesem Tage seine Solidarität mit der deutschen Arbeiterschaft und die Notwendigkeit eines deutschen Sozialismus erkennen. Der Blid der deutschen Politik richtel sich seht vor allem auf den deutschen Menschn; denn nicht Wirtschaft ist das Schicksal, sondern das Schicksal unseres Bolkes ist der deutsche Mensch. Das ist der Sinn des 1. Mai.

Aus dem Programm des 1. Mai ist hervorzuheben: In Berlin sammeln sich zwischen 9 und 10 Uhr die Berbände in den Betrieben, um von hier aus in Sternsorm zum Lustgarten zu marschieren, wo um 11 Uhr die große Morgenfeier der deutschen Arbeit mit einer Ansprache des Reichsministers Dr. Goebbels stattsindet.

Um 18 Uhr werden Abordnungen der deutich en Arbeiterschaft aus allen deutschen Gauen, auch
aus Deutsch-Oesterreich, vom Reichskanzler empfangen werden. Die Abordnungen werden im Flugzeug nach Berlin gebracht.

Bon 17 bis 20 Uhr Sammeln und Anmarsch der Berbände nach dem Tempelhofer Feld, auf dem dann die große Kundgebung stattsinden soll. Zu ihr sind bis jetzt eine Million Menschen gemeldet. Die Feier, an der der Reichstazler mit der Reichsregierung teilnimmt, bezinnt um 20 Uhr. Eine Abordnung der Hillerjugend wird neben der Kaiserpappel unter den Klängen des Horst-Belselsedes eine junge Eiche zur Ehrung des Herrn Reichspräsidenten und als Sinnbild des neuen jungen Staates pflanzen.

Hierauf ipricht der Reichskanzler zur deutschen Arbeiterichaft. Er wird die Richtlinken für das erste Jahr des Bierjahresplanes der Reglerung ausgeben.

Rach bem Lied "Bir treten jum Beten" findet ein großer Zapfenstreich statt, ein Riesenseuernert auf dem Flughafen sowie Facelguge der Berbande durch die einzelnen Stadtteile Berlins.

Die Feiern werden durch ben gesamten beutschen Rundfunt und durch Lautsprecher auf den Plägen aller deutschen Städte übertragen. Die Kundgebung in Berlin wird ergänzt durch Kundgebungen aller Länderregierungen. Während der llebertragung der Berliner Feierlichkeiten werden in allen deutschen Städten Feiern der nationalen Berbande statissinden, die im Anschluß an die Uebertragung eigene Feiern veranstalten.

Un den Feierlichkeiten werden nicht nur alle Rationaltozialisten Deutschlands pollzählig Anteil nehmen, auch die übrigen Eräger ber nationalen Erhebung, die Innungen, die Turn- und Sportverbände und die Mitglieder der Gewertschaften werden am Tage ber nationalen Arbeit vertreten sein.

Deutschlands 3 Thefen

Abrüftung oder Ruftungsfreiheit. — Juftimmung zu den frangofifd-englischen Borichlägen unmöglich.

Berlin, 12. April.

Staatsjekretär z. D. Freiherr von Rheinbaben, der Mitglied der deutschen Abrüstungskonferenz ist, beschäftigt sich in einem aussührlichen Artikel mit der deutschen Stellungnahme zu dem englischen Abrüstungsplan. Freiherr v. Rheinbaben stellt drei deutsche Thesen auf, die nach einer genauen Prufung der jezigen Lage und unter der Annahme, daß die italienischen und amerikanischen Bolitiker ein genügend großes Berständnis für die Unmöglichkeit der deutschen Justimmung zu den bisherigen französischen und englischen Aufassungen ausbringen werden, der Forderung nach einer sur jeden Fall zu beziehenden deutschen Siellung entsprächen:

1. Wie Botichafter Nadolny bereits zum Ausdruck gebracht hat, werden wir den Leitgedanken des englischen Planes, d. h. die Schaffung einer "Uebergangsperiode" von einigen Jahren grundsählich annehmen.

Angesichts der ungeheuerlichen Bedrohung Deutschlands durch die mächtig entwickelte moderne Lustwaße leiner Nachbarn und der höchst bedauerlichen Tatsache, daß niemand ernstlich an die Abschaffung dieser Wasse denkt, bedeutet es sedoch eine völlige Unmöglichteit, daß Deutschland weiterhin die Anschaffung der militärischen Lustwasse verwehrt wird. Dasselbe gilt von anderen

Deutschland sordert nach Ablehnung seiner Anträge auf Abschaffung und Zerstörung der ihm selbst verbotenen Wassen grundsählich das Recht zur Führung seder Wasse, die die andern ausdrücklich zum Schuhe und zur Verteidigung ihres Candes und ihrer Bevölterung sür unumgänglich halten.

2. Auch im Rahmen einer "Uebergangsperiode" muß für die zahlenmäßige Festsehung der Truppen stärfen das Geseh der Relativität, d. h. des Berhältnisses der deutschen Zahlen zu den Zahlen der Rachbarstaaten Deutschiands zum Ausdruck fommen. Seine Berwirklichung zur Herstellung eines Mindest maßes deutscher und unsperzichtbare deutsche Forderung.

3. Um Abschluß ber von England vorgeschlagenen fünfjährigen Uebergangsperiode würde die Jahreszahl 1938 stehen.

Es wäre eine völlige Verkennung der Wirklichkeit, wenn die Gegenseite annähme, daß Deutschland sreiwillig eine Abrüstungskonvention unterzeichnen würde, in der für diesen Termin nicht eine völlige und restlose Gleichstellung Deutschlands mit allen anderen Mächten vorgesehen ist.

Papen und Göring beim Papft

Rom, 13. April.

Bizefanzler von Papen sowie Reichstags- und Ministerpräsident Göring sind vom Papst Pius XI. gefrennt in Privataudienz empfangen worden. Beide Audienzen dauerten je eine halbe Stunde.

Bor Abschluß seiner Audienz stellte herr von Papen seine Frau dem Hl. Bater vor, während herr Göring vor Beendigung der Audienz Staatssekretar Körner beim Papst einführte. Die Unterredung des Bige-kunglers mit dem Papst trug einen sehr freundschaftli-

chen Charafter.
Reichstags- und Ministerpräsident Göring gab dem Bapst einen Ueberblick über die gegenwärtige Lage in Deutschland, wobei er besonders die Stärke der nationalen Regierung und das neue, vom Bolkswillen getragene Re-

Rach seiner Audienz beim Papst begab sich herr Göring zum Kardinalstaatssetretär Pacelti, mit dem er in fünsviertelstündiger Unterredung gleichfalls die Lage sehr ausgiedig besprach.

Durchführung des Beamtengefehes

Enllaffung tomunistischer Beamten. — Die jüdische Abftammung. — Auskunftspflicht über Parteizugehörigkeit. Berlin, 12. April.

Im Reichsgesehblatt 37 wird die Erste Berordnung zur Durchführung des Gesehes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums veröffentlicht. In dieser Berordnung heißt es u. a.:

Ungeeignet find alle Beamten, die der Rommunistischen Partei ober tommunistischen Ersagorganisationen angehören. Sie sind baber zu entlassen.

21s nichtarisch gilt, wer von nichtarischen, insbesondere jüdischen Eltern oder Großeltern abstammt. Es genügt, wenn ein Elternteil oder ein Großelternteil nichtarisch ist.

Benn ein Beamter nicht bereits am 1. Auguft 1914 Beamter gewesen ift, hat er nachzuweisen, daß er arischer Ubstamm ung oder Fronttampfer, ber Sohn oder Bater eines im Beltfriege Gefallenen ift.

Bei der Brüfung, ob die Boraussetzungen des Bara-graphen 4. Sat 1, gegeben sind, ist die gesamte politische Betätigung des Beamten, insbesondere seit dem 9. Novem-ber 1918, in Betracht zu zieben.

Beder Beamte ift verpflichtet, ber oberften Reichs- oder Candesbehörde auf Berlangen Mustunft darüber ju geben, welchen politischen Parteien er bisher angehört hat. 211s politische Parteien im Sinne dieser Bestimmung gelten auch das Reichsbanner Schwarzrotgold, der Republikanische Richterbund und die Liga für Menschenrechte.

Mile Berhandlungen, Urfunden und amtliche Beicheinigungen, die gur Durchführung diefes Gefeges erforderlich werben, find gebühren- und stempelfrei.

Die Geliebte erhangt

Wieder ein Mordprozes in Mugsburg.

Augsburg, 12. April. Raum haben sich die Aften bes Rettenbacher Brudermordes geschlossen, als wiederum des Augsburger Schwurgericht sich mit einem schrecklichen Berbrechen, dem ein Menschenleben zum Opfer siel, zu beschäftigen hat. Der 23jährige Diensttnecht Magnus Strobel stand vor den Richtern, um sich wegen des Mordes an seiner Gesliehten zu verentwarten. liebten zu verantworten.

Strobel unterhielt in Ettenbeuren, mo er beschäftigt war, im Jahre 1931 ein Liebesperhältnis mit ber 17jahriwar, im Jahre 1931 ein Liebesverhallnis mit der 17jährigen Landwirtstochter Dora Kaiser von Egenhosen. Gleichzeitig trat er aber auch in nähere Beziehungen zu der ebenfalls 17jährigen Magd Sophie Len von Rieden. Da das Berhältnis mit der Len nicht ohne Folgen blieb, saßte er den Entschluß, sie aus der Welt zu schaffen. Er locke sie auf den Heuboden. Dort hatte er über der Lenne an einem Balten im Heuboden versteckt einen mit einer Schlinge versehenen Strick besestigt. Raich legte er der Ahnungslosen die nen Strid besessigt. Rasch legte er der Ahnungslosen die Schlinge um den Halz und stieß sie vom Kande des Heubedens in den Tennenraum hinab. Nach der Tat begab sich Strobel kaltblütig, als ob nichts geschehen wäre, pfeifenrauchend zu den übrigen Burschen und Mädchen, die sich auf einer Brude ju einem Blauberftunden eingefunden hat-ten. Um nachsten Morgen murbe bie Len auf dem Seuboden erhangt aufgefunden.

Das Geheimnis der "Afron"

Dr. Edener über mutmaffliche Urfachen.

Friedrichshafen, 12. April. Der Luftschiffbau Fried-richshafen bat von seinem Nemporter Bertreter ein Telegramm erhalten, in bem es heißt, bie Rataftrophe ber "Afron" fei auf einen Bruch bes Berippes im

porderen Teil bes Luftichiffes gurudguführen.

Dr. Edener außerte zu diefer Meldung, daß fich im vorderen Teil des verungludten Luftichiffes ein Schacht befinde, in dem fechs Fluggeuge untergebracht werden follten. Un diefer Stelle fei bas Luftichiff naturlich etwas ichmacher gewesen, und ber Bruch bes Berippes, wenn ein folder überhaupt vorliege, fonne nur an biefer wenn ein solcher überhaupt vorliege, könne nur an dieser Stelle ersolgt sein. Im übrigen sei es jedoch nicht wahrscheinlich, daß das Gerippe in der Luft breche. Denkbar wäre ein Bruch für den Kall, daß das Lustschiff auf dem Boden ausschalden. Daher sei immer noch die Frage offen, weshalb das Lustschiff habe niedergehen müssen. Er hatte es für ausgescholsien, daß das Schiff durch eine Boe herabgedrückt worden sei. Er könne sich vielleicht denken, daß ein Leck in einer der Jellen vorhanden gewesen sei. Das seien jedoch nur Mutmaßungen. feien jedoch nur Mutmagungen.

Buchthaus für zwei Landesverrater

Celpzig, 12. April. Rach fünftägiger, unter Ausschluß der Deffentlichteit geführter Berhandlung verurteilte das Reichsgericht den Zbjährigen Flugzeugführer Karl Krä-mer aus Forch beim wegen Berrats militärischer Ge-feinwille w. leder Jahren Ludelbeute. Der gleicholtrige abeheimnisse zu sechs Jahren Zuchthaus. Der gleichaltrige ehr-malige Wachtmeister der baverischen Landespolizei. Jahann Höber aus Fürth erhielt wegen Berrats misitürischer Geheimnisse sünf Jahre Zuchthaus. Die erhaltenen Beträge in Lichechentronen und Reichsmark wurden als der Staafstaffe verfallen erffart.



Görings Unfunft in Rom.

Reichsminifter Göring murbe nach feiner Landung auf bem Blugplag von Rom vom italienifchen Buitfahrtminifter Balbo berglich begrüßt.

Lotales

Sochheim a. M., den 13. April 1933

r. Beinbau. über bie Arbeiten in ben Beinbergen. Die Witterung ift seit Wochen fur die Aussuhrung aller Weinbergsarbeiten recht gunftig. Der Schnitt ber Reben ift beenbet, und die Reben steben im Sast. Bald werden die Mugen bie ichugenbe Bolle fprengen, und bas junge Grun wird leuchten. In geschütten Lagen und Stellen find bie Reben icon weit por; bort hat ber Austrieb begonnen. Biele Reuanlagen werben geschaffen. Bur Anpflanzung tom-men hauptsächlich Riesling.

-r Bauerntag. Der biesjährige 13. Rollauische Bau-erntag findet am 16, und 17. Juli in der Stadt Weiglar statt. Mit demselben ift eine Tierschau mit Bramierung verbunden. Im Mittelpunkt ber Tagung wird bie Bertretertagung ber Bezirfsbauernichaften fteben, bie am Sonntag vormittag stattfinden, Am Sonntag burchzieht ein Festzug bie Stragen der Stadt, Im Anschlusse soll ein Fahr und Reitturnier abgehalten werben.

-r. Theatervorftellung. Der Marienverein babier ver-anstaltete am verflossenem Sonntag abend im Bereinshause wieder einen seiner gern besuchten Theaterabende, Das Programm verzeichnete als einzige Nummer bas ernfte Chaufpiel: "Benn die lehte Stunde fommt". Das Buhnenftud führt uns eine Meltbame por Augen, ber bedeutende irbifche Guter burch Bermachtnis in ben Schof gefallen find, und bie badurch verblenbet, ben Glauben ihrer Rindheit und Die religibse Meberzeugung, Die ihr bie Jugenbergiehung burch eine treffliche Mutter mit auf ben Lebensweg gegeben, in ben 2Bind ichlagt und einer modernen Weltanschauung huldigt. Doch das uner-wartete Anklopfen des Todes und der Gedanke an das plot-liche Scheiden aus dieser Zeitlichkeit mit dem nachfolgenden Gericht bewirken bei der Berirrten eine vollständige Sinnesanderung mit innerer Eintehr, fodaß fie, verfohnt mit Gott und ber 2Belt, willig bem Gensenmann in bas Jenseits folgt, wodurch bas Schauspiel einen harmonischen Abschluß erhalt. Die Darstellerinen erledigten sich ihrer zum Teil recht umfang-reichen Ausgaben mit Sicherheit in ber Beherrichung des Ter-tes, gutem Einfühlen in die Geschehnisse und ausbrudsvollem Spiel, Jur Sebung des Eindrudes trug auch die schöne Ausstattung der Bühne wesentlich bei. Am Montag abend wurde die Borstellung wiederhott, Wie auch das Osterwetter werden mag-eine gute Tasse KAFFEE HAG bringt erst die rechte Festes: freude. Er ist gesund und gut.

Gründonnerstag

Am Eingang der Kartage steht der Gründonnerstag, and die Er leitet die Tragödie von Golgatha ein. Wieder bezle den 2 wir, mit dem geistigen Auge in jene Ostertage von Jerual der der frührückschweisend, den Serrn und Seiland auf seinem dereits fündigen sich seine lehten, schwersten Stationen Im Areise der Apostel nimmt Jesus Abschied dein Michtellen auf. Ein heiliges, göttliches Vermächtnis gibt er ihm und seine mahl. Ein heiliges, göttliches Vermächtnis gibt er ihm und seine wäscht ihnen in Demut die Kühe. Auch seinem Berräter wicht ihnen in Demut die Kühe. Auch seinem Berräter wicht ihnen in Demut die Kühe. Auch seinem Berräter wicht er diesen Dienst. Dann geht es zum Delberg hinan, wo der Seiland dem Willen des Baters unterwirft. ber Heiland dem Willen des Baters unterwirft. So die D nahen die Schergen des hohen Rates, geführt vom Bern am Judas, und nehmen Jesus gesangen. Die Bahn nach Ralvarienberg ist frei, das Schidsal nimmt seinen Lauf

In ergreisender Liturgie bringt uns der Gottesdie desen Gründonnerstag dieses Geschehen nahe. Zum ist Wort Male wird in der fatholischen gir studen staden um bis zum Oftersamstag zu staden studen studen. Dann aber wird der Samt seine sein seierliches Amt zelebriert. Dann aber wird der Samt desslied des Altares genommen, die Kruzisire umhüllt die schwiedie des Arauer. Das Beispiel der Fuswaschung grüher von Fürstlichkeiten an verdienstvollen Männern Landes nachgegabent. Landes nachgeahmt.

Rarfreitag

Am Rarfreitag, bem Tobestag Christi, hat bie Italie über der Karwoche liegt, ihren Höhepunkt erreicht. Ernst erfüllt ihn; in schmerzlichem Gebenken und ergreschliebten wird er in der Kirche begangen. Schon den Christen war der Jahrestag des Dramas von Goldsein heiliger Tag, den sie durch gemeinsames. Geht sein heiliger Tag, den sie durch gemeinsames. Geht sein pslegten. Daher gehört der Karfreitag, obwohl kirchliche Einsehung erst auf dem Konzil von Ricka im 325 beschlossen wurde, in Wahrheit zu den alteste driftlichen Feiertage. Die evangelische Kirche begeht Karfreitag als ihr höchstes Kirchemselt des Jahres Abendmahlsseier und großem Gottesdienst. Auch die monien der satholischen Kirche sind voll tiefer Spinkenschlos, schwarz verhängt seht der Altar, an dem Kerze brennt, und vor ihm liegen die Priester in liegen Am Rarfreitag, bem Tobestag Chrifti, hat bie If Rerze brennt, und vor ihm liegen die Priefter in ! Gebet. Dann wird die Bassion gesungen mit ihrem tragi Inhalt, worauf die Feier der Areuzverehrung folgt.

Bei ben verschiedenen Rationen hat man bem In Christi gang wechselnbe Ramen beigelegt. In fre Beit hieß er in Deutschland auch schwarzer ober gutet tag, eine Bezeichnung, die sich im englischen Good serhalten hat. Seiligen Freitag nennt ihn der Italients Franzose und großer ober schöner Freitag der Aussellegentlich aber auch roter Freitag, nach dem Blut, das

bes Erlofers Bunben flog.

3m Bolfsglauben fpielt ber Rarfreitag eine Rolle. Ein Rarfreitagsbad ober auch ein Trunt bas am Karfreitagsmorgen geholt wurde, soll gegen beiten aller Art schähen. Im Trinten soll man am freitag sehr enthaltsam sein; benn, so behauptet bet glaube, je weniger man am Karfreitag trinte, beste ber man den Karfreitag trinte, geste barf man bas Jahr hindurch trinken. Ueber die Bede bes Karfreitagsregens herricht in Rord- und Sudbeutig merkwardigerweise große Unstimmigkeit, indem in beutschland ber Regen, ber am Karfreitag fällt, als gilt, während man ihn in Suddeutschland willtommes

Metterbericht

Der hochbrud über bem Festland ichwacht fich 100 ab. Far Freitag und Samstag ist zu Unbeständigfeitel genbes Better gu erwarten.

Der indische Bötze

Toman man "--- s. Hanbubs.

(Minchor, verb.)

gang flein wenig mitleidig, und begleitete feinen Befucher bis gur Tilr.

Friedrich Romstedt schritt, wie trunken nach Sause. Er fühlte sich erniedrigt und beschämt. Ihm wares, als sähe er noch immer das seine Lächeln um des Direktors Mund, das ihn beinahe außer Fassung

Wie sonnte ihm seine Frau etwas berartiges antun? Wie durfte sie ihn ju Felden gehen und Fragen stellen lassen, während sie doch genau wußte, daß der indische Götze

überhaupt nicht gestohlen worben mar. Ein seltsamer Schmers frampfte ihm bas Berd gusammen, Ein seltsamer Schmerz trampste ihm das berz zusammen, denn er sah seine Lebensgesährtin plöhlich in einem ganz anderen Lichte als je zuvor. Daß Fernande oft kleinlich und ungerecht war, wußte er, daß sie aber eine rücksichtsslose Liche Lügnerin war, schmerzte ihn bitter. Wie abscheulich hatte sie, nur um ihrer Lüge Glaubwürdigkeit zu versleihen, Liane behandelt, daß sie aber Lug und Trug dis zur äußersten Grenze aufrecht erhielt, ihn selbst dadurch der Lächerlichseit und dem Mitseld preisgab, sand jemeits zu versleihen Verzeihen von jedem Bergeiben.

Als er ihr sagte, er würde den Direktor aufsuchen hätte sich zurückgalten müssen, entweder durch Wahrheit oder mit hilfe einer neuen Lüge. Doch sie sühlte sich wahrscheinlich sehr sicher, weil ihr Name von dem Juwelier nicht ges nannt worden war, darauschin wagte sie das äußerste. Wäriedrich Romstedt empfand Efel vor der Komödie, der die er sich verstrickt sah. Liane und sich. — Ach, es war

alles jo widerwärtig. ichren sine gute und zuverlässige Gesährtin gewesen, baran nnerte er fich ftets. wenn ihre Rervosität und Butslucht

ihn hier in der alten beimat qualten und langweilfen. Aber den Lügen gegenüber, die mit hocherhobener feder Stirn dahertamen, hielten die Erinnerungen nicht stand. In seelisch tief niedergedrücker Stimmung langte er das beim an.

Daß seine Frau das hähliche Lügenspiel so weit treiben tonnte, so weit — — Sein Glaube an sie war für alle Beiten erichutiert.

Beiten erschutiert.

Er wünschte sehnlichst, Fernande möge nicht zu Hause sein, er mochte sie jeht nicht sehen, in ihm war alles so wund und ausgewühlt, er brauchte einige Stunden für sich allein, um sich wenigstens etwas zur Ruhe zurüczusinden.

Doch sein Wunsch ersüllte sich nicht, schon auf dem Flur tras er mit Fernande zusammen, und hastig sragte sie:
"Hast Du Direktor Felden getrossen?"
Mühsem zwang er seine Empörung nieder, denn die Köchin ging eben über den Flur, und vor den Dienstden mußte er sich beherrichen.

"Ja, ich habe ihn getrossen, aber wir wollen später darüber reden."

barüber reben."
"Gpäter?" fragte sie gedehnt. "Wesbalb später? Ich mag nicht länger warten — ich will Gewißheit haben."
Gie ging ihm voran in sein Zimmer, und so folgte er

Sie ging ihm noran in sein Jimmer, und so solgte er ihr mit einem großen ungläubigen Staunen über ihre Unversrorenheit und zugleich mit einer seichten Reugier, wie weit sie ihre Unverfrorenheit noch treiben würde.

Er schloß die Tür hinter sich und sah die Frau, die inmitten seines Jimmers stand, wie eine Fremde an. Er sonnte sich plötzlich gar nicht mehr vorstellen, diese Frau einmal sehr lieb gehabt zu haben, diese Frau, die in süngeren Jahren berückend schon gewesen, so schon gewesen, daß der knabenhafte Fürst von Soerotarta sie anschmachtete und sie die schönke Europäerin nannte.

daß der knabenhafte Furst von Sverdarta sie anschnachtete und sie sie schönste Europäerin nannte. Neusgerlich war nicht viel von der vielgepriesenen Schönheit zurückgeblieben. Europäer, die lange in Indien gelebt haben und dann nach der heimtehren, altern meist sehr schweigen Noarauf tam es nicht an, das In-nere des Menschen bedingte seinen Wert. Das Schweigen dauerte Jernande Romstedt un lange. Sie schweigen dauerte Jernande Romstedt un lange.

"Run, fprich boch endlich, Friedrich, damit ich

woran ich bin, martere mich boch nicht."
Seller Jorn erfaßte ihn. Er hatte sich erniedrigen ben Direttor bitten muffen, die Unterredung, die er felbst herbeigeführt, zu vergessen, und fie, die Frau, bei biese Erniedrigung verbantte, zerrte, was er am fiell in der tiefften Tiefe seines Hetzens vergraben hatte.

Gewalt aus Licht. Geines Heigens bergenden geschen Gewalt aus Licht. Gut, ife sollte ihren Willen haben. Grollend fan über seine Lippen:
"Schäme Dich, daß Du an dem Lügengespinst weißpinnen willst, es ist ja schon zerrissen und flattert in Islumber. Was fragst Du mich nach Dingen, die Du weißenande Romstedt war unwillfürlich einen

"Bift Du wahnsinnig, Friedrich?" Ihre Augen zeigten nicht das geringste Berstehen Das erbitterte den Mann noch mehr, er hätte die

wurgen mogen.
"Kerstelle Dich nicht," rief er empört, "benn jest ploich Dir boch nichts mehr. D. es ist abschwlich, ist gen wie Du Dich benommen hast. Statt offen zu sogen. bot sich eine Gelegenheit, den Gögen gut zu verkausen, ich brauchte gerade Geld, verdächtigst Du andere, ben hänger gestohlen zu haben. Psui, wie niedrig das ist entsetzlich niedrig!"

Frau Gernandes Augen weiteten fich, fast eine Benefiang ftand fie wie verfteinert, bann aber fam Benefi in ihre feibenumhüllte Geftalt.

Mit jugendlicher Bewegung fturgte fie auf ben gu, und jest war es an ihm, unwillfürlich einen

"Mas fällt Dir ein," dischte sie ihn an, "mich du ber gen. Als Du das erste Mal den Unsinn redetell-ich feine besondere Notiz davon, ich dachte, wenn Direktor bestagit, wird sich schon alles aufstären. nun verbitte ich mir diese Reden, die mir deutlich ich hätte das Schmucktud verkauft und täusiche, and ruhig zuzugeben, einen Diebstadt vor. Mahrlich, mit genug, übergenugs gurudgumeiden.

e biefige eilter, 91 als 7 nan nan

anight

i, un ,,65 (3) let Schan ang tosiene au ein 3 Gen Manin nin ber Die R Raf

Else fit

Raff nehmi

tung

Unent **dijoaft** pren

MI. Derla

Main . 06 h Magan Rain

Sangervereinigung 1924". Auf das am Oftermontag anichließendem Ball unter Leitung von Serrn Rapell-Rilian Ruchenmeister, Maing und unter Mitwirfung biefigen Musifvereinigung, sowie Herrn Eduard Ruchen-wher, Mains, (Waldhornsolist), sei hiermit nochmals hin-

e5=

mern

ie Im icht. In rgreifes den er

Golg:

wohl im 3

teften ...

egeht

ahres

bem in

tragi

olgt. em To

guter (

aliener

Ruffe t, bus

ne gan

ber gu

in als

ich los

in de

ftehen die

t genig genig ufenig ben is ift

en Se

in the state of th

Mis 7. Fremden-Borftellung im Wiesbadener Landes-theater ift, vielfachen Bunfchen entsprechend, für Conniheater ist, vielsachen Bunschen entsprechen, sur Sonnden 30. April ds. Irs. eine Aufführung der erfolgreichen
instadierung von "Ein Walezetraum" vorgesehen. Bordsbeginn 15 Uhr, Ende etwa 17.45 Uhr. Diese Preise
nur für Theaterbesucher, die auherhald Wiesbadens
ten wohnen, in denen sich eine Borverlaufsstelle sessind die ihre Karten durch diese beziehen. Kartenbestellunstag, bei bie ihre Karten durch diese beziehen. Kartenbestellunnt weit berden bei den auswärtigen Borverkaufsstellen bis Samsbegleit ben 22. April ds. Jrs. entgegengenommen.

gerife stiellichaft Fidelio. Wie alljährlich, so findet auch in Jahr der Familienabend der Gesellschaft "Fidelio" un Aber Turnhalle statt. Mögen sich deshald alle Hochheimer er ihm weiten Osterseiertag frei halten um sich wieder die Lachmeiter Dierfeiertag frei halten um sich wieder die Lachmeiter der ihm und das Tanzbein zu stärken. Die Musik wird von sieter kann und das Tanzbein zu stärken. Die Musik wird von sieter kann und das Tanzbein zu stärken. Die Musik wird von sieter kann und das Tanzbein der für den zweiten Osterseiertag ist. Sauch der Turnhalle.

Bern die Ortsgruppe Hochheim des Bundes Königin Luise nach des Bundes zu begrüßen. Frau Dürr leitete die Wahl

Dauf dein Frau General Dürr in dem seitlich gezammaten ottesbit in des Bundes zu begrüßen. Frau Dürr leitete die Wahl im let wen Borstandsmitglieder und führte in zu herzengehenig worten aus, was es hieße, "Luise sein" und machte den kadinnen zur Pflicht, in Treue und Liebe für den Bund erben, zum Wohle der Jugendertüchtigung. Mit dem e schied "Ich hab mich ergeben" sand der schöne Abend würdigen Abschluß.

Raninden-Jungtiericau an Oftern in Sochheim a. DR. und 2. Ofterfeiertag veranstaltet ber Ranindenzucht-"Gut Zucht" Sochheim im Saale des "Frankfurter (Bef. Holweger) eine Raninden-Jungtier-Schau beren iebermann nur warmitens empfohlen werben tann. auherdem jum Bertauf frei. Der Eintritt befrägt für Siene 20 Bfg. für Rinber 5 Bfg. Außerbem ift ber eine Berlofung angeschlossen und winken den glud-Gewinnern sehr schone Preise u. a. ungefahr 15-20 kaninchen. Beachten Sie bitte unsere weiteren Ausführunin ber Camstagnummer biefes Blattes.

die Raffee-Sandels-Attiengesellichaft in Bremen veriet eine großzügige Rundenwerbung für ihren coffeinRaffee Sag. Gie fordert alle, die von den Vorzügen Raffees überzeugt find, bazu auf, an einem Wettbewerb ihmen, bei dem 2.500 echte Gilber-Rahmsevice gur dung gelangen. Es tommt barauf an, möglichst viele bag-Berbraucher zu gewinnen. Die naheren Bedinin des Wettbewerbes sind aus einem interestanten neuen Delt zu erfeben, ber toftenlos bei ber Raffee Sag, in en angefordert werden tann.

Spielvereinigung 07

Liga — Olympia Beisenau bort 4:6 Reserve — Olympia Beisenau bort 3:3 Biftoria Relfterbach bort ausgefallen. the fich bie Ligaelf in Beifenau an bie engen Blatver-Edhüler e gewöhnt batte lag fie weit im Sintertreffen. In Sonen Endfpurt gelang es bas Resultat einigermaßen Berthelfern, — Der Referve gelang trot vieler Erjahleute untentschieden, — Die Schüler mußten nach ihrer Anm Reisterbach erfahren, daß im Kreis Groß-Gerau in Reisterbach erfahren, daß im Kreis Groß-Gerau in des Palmsonntages Spielverbot herrschte. Die Reiseldoft sehte ihren Weg nach Frankfurt (Stadion) fort sah in dunter Reihensolge: Holen, Handball, Rugdy, wall und Radsahren. Sochbefriedigt tehrten die Reinen weren Begleitern milde von dem vielen Gesehenen heim. Ditersciertag weilt der Tabellenzweite des Westgleifes Germania Ofriftel in Hochbeims Mauern. R. B.

der Amgegend

igen Dienstag nachmittag in dieser Moche nach dem vermem Dienstag nachmittag in dieser Moche nach dem biedriedhose. Die am Sonntag, den 9. April 1933 im
Don 73 Jahren dahingeschiedene Lehrerin i. R. Fräutilabelha Munsch, wurde zur lehten Ruhe bestattet. In
tranerzuge waren die Jugend und die Frauenwelt,
eer dang ein Kinderchor ein zweistimmiges Trauerlied. Rach
n, det
hindlichen Einsegnung der Leiche bemerkte der amtierende
atte.
Dunsch geäuserst habe, auf einen Nachruf am Grade zu munich geaußerst habe, auf einen Rachtuf am Grabe gu den, ben er berudsichtigen wolle. Doch wolle er baran den daß die meisten Leidtragenden der Berftorbenem zu kan Danke verpflichtet seien. Daber wolle man ihr ein Andenten bewahren und das Almosen des Gebetes berfagen, Run legten unter ehrenvollen Rachrufen mit edten ber Bersonalien herr Burgermeifter Laud feitens bemeinbe und Serr Reftor Flud im Ramen bes Lehrer-liems je einen Rrang am Grabe nieber. Fraulein Munich ein bobes Lehrtalent, verbunden mit einer edlen Bereie moge ruhen in Gottes heiligem Frieden.

Mainz. ber ber Deutschen Bollspartei angehört, erlitt in ber während der Konfirmation feiner Tochter einen anfall, an beffen Folgen er verftarb.

Mains. (Beführlicher Beruf.) In einem Saufe Boppstraße stürzte der 38jährige Schornsteinseger Otto aub bom Dach und zog sich einen Wirbelsaulenbruch neben weiteren Berlezungen einen doppelten Schädelstein Besinden ist hoffnungstos.

Bingen. (Liebestragödie in Bingen.) Eine bestragödie hat sich im Bahnhofsgebäude in Bingen setragen. Dort erschoß der verheiratete 32jährige Steuerschaft Dort erschoß der verheiratete Früher beim Fiititant B. Schuleit aus Offenbach, der früher beim Fiklant B. Schuleit aus Offenbach, der früher beim Fiklant im Bingen tätig war, die geschiedene Frau Jung
tölete ind dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe.
Ich hatte vor seiner vor etwa einem halben Jahr erklein bette vor seiner vor etwa einem halben Jahr erklein bette vor seinen vor etwa angefangen. Er trua

Der Vater des Autos

Gin bentiches Erfinderfcidial. - Unbeitet, trot Sobn und Spott. - Mus der Rindergeit bes Rraftwagens. -Die furgjichtigen Zeitgenoffen.

Bier Jahre nach seinem Tobe, mindestens zehn Jahre zu spat, wie es leiber so bes Landes Brauch zu sein scheint, gebenkt Deutschland, gebenkt die Welt endlich des großen Erfinders Carl Beng, bes Bioniers bes Rraftwagenbaues, des Ronftruffeurs bes erften brauchbaren Autos. In einer Beng-Beltfeier wird ber ichlichte Deutsche, ber es nie verstanden hat, sich vorzubrangen, etwas aus sich gu machen, fur fich ju trommeln, geehrt, ein Dentmal wird in Dannheim enthullt. Jest erft erfennt die Allgemeinbeit, was fur ein bebeutenber, fafularer Dann Carl Beng war. Stevenson — Carl Beng — Zeppelin, so geht die Linie ber Berkehrsentwidlung. Die Erkenntnis der Größe dieses Mannes ist leider sehr spat Allgemeingut geworden: noch zwei ober brei Jahre por feinem Tobe lehnten Technische Sochschulen in Deutschland es ab, ihm ben Dr. ing. ehrenhalber zu verleihen (eine ruhmliche Ausnahme machte bie



Tednifche Sochichule Rarlsrube), verweigerten Regierungen und Regierende ihm wohlverdiente Ehrungen, war gerade Mannheim recht gleichgultig Carl Beng gegenüber. Die allgemeine, bie begeifterte Anerfennung feiner unichagbaren Berbienfte, bie jest jum Durchbruch tommt, bat Carl Beng nicht mehr erlebt, obwohl er 84 Jahre alt geworben.

Der Lebenslauf von Carl Beng

Die Beimat ber Borvater von Carl Beng liegt in Bfaffenrot, einem fleinen Ort nabe Rarisrube. Sier waren bie Borfahren von Carl Beng ichlichte Bauernfohne und Schmiebe. Roch heute fteht bie Dorfichmiebe, in ver Michael Benz, Carl Benz' Großvater, noch im Zeitalter Napoleons das rotglühende Eisen hämmerte. Diese Dorschmiede, die schon Jahrhunderte vor Napoleons Zeiten stand, wirst sich auf das Leben Carl Benz' symbolisch aus: es ist bezeichnend, daß das Wirten des Pioniers Carl Benz, hand wertlichen Charakter trug und damit eine bedeutungsvolle Grundlage schus, die erst viel später zur vollen Auswirkung kommen sollte: den Qualitätsbegrift.

3m April 1843 wurde bie Gifenbahnstrede Rarls-rube - Seibelberg eroffnet. Auf einer ber ersten Lo-tomotiven ftanb ber Bater von Carl Beng, gleichsam wiederum sombolisch bie Berbindung zwischen ber handwerfe lichen Schmiebetunft und bem Bertebr berftellenb. Carl Beng bat feinen Bater nie gefannt, benn er ftarb bereits 1846 an Ueberanftrengung bei Aufraumungsarbeiten bei einem ber erften Gifenbahnunfalle.

Die Lokomotive, das Fahrzeug ohne Pferde, schwebte dem heranwachsenden Carl Benz als erstrebenswertes Ziel vor, und damit wuchs der Erfinderdrang heran. Im 17. Lebensjahr besuchte Carl Benz, nachdem er das Ihmanasium verlassen hatte, die Technische Hochschule, um sich dem Studiensahren entstand dann zum ersten Mal der Wansch. In seinen Studiensahren entstand dann zum ersten Mal der Wansch. ein selbstfahrendes Behitel zu entwideln, das nicht an Schienen gedunden war. Im Jahre 1867 ersernte Carl Benz das Fahren eines Zweirads, welches damals noch ein primitives Fahrzeug war. Dabei entstand in ihm der Gedunte, zunächst einmal in dieses Rad einen Motor einzubauen. In dieser Zeit zog die Industriestadt Mannheim Carl Benz in ihren Bann, und im Jahre 1871 gründete et mit Silfe eines fleinen ersparten Bermogens eine mecha. nische Wertstätte, die den Ausgangspunft der industriellen Kurve bedeutet. Im Jahre 1872 heiratete er. — Zu dieser Zeit begann die Tätigleit des Erfinders und

Bioniers: gunadit manbte fich Carl Beng ber Entwidlung oines 3 weitaftmotors 311.

Silvester 1872, lief ber erste, von Carl Beng entwidelte Motor und bas Geräusch biefer Maschine lautete gleichs sam nicht nur ein neues Jahr, sondern überhaupt ein neues Zeitalter ber Berlehrstechnit ein.

Im weiteren Berlauf ber Entwidlung tonstruierte Carl Beng zunächst 1-BS.-Motore mit Oberflächenvergasern für Pumpen, wie sie bamals schon befannt waren. Alsbann tamen und 3pferdige Motoren. Das Unternehmen blubte auf. Mus 6 Arbeitern wurden 40, und eines Tages war diejes Unternehmen fo groß geworben, bag es in eine Aftiem gefellichaft unter bem Ramen "Mannheimer Gasmotoren-Fabrit" umgewandelt werben mufte.

Rurg banach zog sich aber Carl Beng, um seinen ge-heimen Planen nachgehen zu tonnen, von der Gesellschaft zurud und nahm seine Pionierarbeit, die Entwidlung besserer Motoren und vor allen Dingen eines Automobils, in einer fleinen Wertstatt in Mannheim, I 6, wieder auf. Mit Silfe seines alten Freundes, Max Rose, gründete ex am 1. Ottober 1883 die Firma Beng u. Cie., Rheinische Gasmotorenfabrit Mannheim. Dann ging er an bie Entwidlung bes erften Benginfraftwagens. Es war bas Bestreben von Carl Benz, das Gesamtproblem der Motor-wagen-Ersindung in allen Einzelheiten restlos zu lösen, um den Magen betriedsbrauchdar und straßenreis zu machen. Das wichtigste Problem war der Motor, der leicht sein sollte und vor allen Dingen eine möglichst hohe Drehzahl aufweisen mußte. Dagwijden waren bie wichtigften Probleme ber Bunbung und bes Bergafers ju lofen. Auch bereitete die Kühlungsfrage, die Kraftübertragung und mandes andere anfänglich große Schwierigkeiten. Ganz besonders muß an die wichtigkte Entwicklung des Differentials gedacht werden, ohne das man sich ein Automobil heute nicht mehr vorstellen kann. Langsam schälte sich eine befriedigende Lojung beraus und

bas Jahr 1885 wurde jum Geburtsjahr bes Motorwagens.

In biefem Jahre fuhr gum erften Male ein Beng-wagen burch bie Stragen von Mannheim. Im Dezember 1885 wurde bie erfte Patentidrift eingereicht, und bereits am 29. Januar 1886 wurde bas erfte Patent auf einen fertiggestellten und prattifc brauchbaren Motorwagen gur Beforberung mehrerer Berjonen ausgestellt (DR. B. Mr. 37 435).





lich auch mit der Absicht, lich von zeiner grau icheiden gu lassen und seine Geliebte zu heiraten. Es stellten sich jedoch der Berwirklichung dieser Absicht mehrsache schwere Sinderniffe entgegen, die in dem Baar den Blan reifen lie-Ben, gemeinfam aus dem Leben zu icheiden.

** Frantsurt a. M. (Fest genommene Einbre-cher.) Bor einigen Tagen ist es der Kriminalpolizei in Berbindung mit der Eisenbahn-Kriminalpolizei gelungen, zwei Einbrecher festzunehmen, die in mehreren fubbeutschen Städten Einbruche bei Bahnhofswirtichaften und andern Gebäuben verübten. Es banbelt fich um zwei ichwere Jungens. Der eine Täter trug eine Schufzwasse, Einer Haus-angestellten im Stadtieil Griesheim waren ihre ganzen Er-sparnisse, die sie in der Mansarde ausbewahrte, gestohlen worden. Der Täter, ein Berwandter der Geschädigten, tonnte jest feftgenommen werden,

** Wiesbaden. (Die Affäre Dr. Lammers.) Zu unserer Meldung über die Untersuchung gegen den Generaldirettor Dr. Lammers von der Rassausschen Landesbant wegen des Berbachts des Devisenvergehens und der Steuerhinterziehung erfahren wir weiter, daß es sich bei dem Devisenvergehen um eine Summe von ca. 50 000 Mart handelt, mahrend burch bie Abgabe falfcher Steuererflärungen 80 — 90 000 Mart verschwiegen worden sind. Die Untersuchung geht weiter. Die Aften werden demnächst der Staatsanwaltschaft übergeben.

Miederlahnftein. (Dberlahnftein und Riederlahnstein follen vereinigt merden.) dem Borfit des tommiffarifden Landrats aus St. Boarsbaufen fand eine bringende Sigung ber Stadtverordnetenversammlung statt, in ber ber tommissarische Landrat bavon Mitteilung machte, daß der Bunsch des preußischen Innenministers dahin gehe, die beiden Lahnstädte Ober-und Niederlahnstein baldmöglichst vereinigt zu sehen. Rähere Besprechungen ber Stadtverordnetentollegien haben in dieser Angelegenheit noch nicht stattgefunden, jedoch ist anzunehmen, daß die beiden Körperichaften sich dem Buniche des Minifters nicht verschließen werden.

Wehlar. (In ber Untersuchungshaft er-hangt.) Ein etwa 70 Jahre alter Biehhändler von hier war Enbe ber vorigen Woche in Untersuchungshaft genommen worden wegen Berftoftes gegen das neue Geset zur Abwehr von Angriffen gegen die Reichsregierung. Man fand den alten Mann in der Zelle tot auf.

Umtlice Bekanntmachungen der Stadt Sochheim

Betr. Grundvermogens- und Sauszinsfteuer 1933.

Rach ber Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten in Wiesbaden, vom 26. Marg 1928, ift die Jahlung der Grundv'ermögenssteuer und Sausginsfteuer fur bas Rechnungsjahr 1933, in ber Sobe ber Monatsbetrage wie fur bas Borjahr 1932 unter Borlage des Steuerzettels von 1932, bis gum 15. eines jeden Monats solange an die unterzeichnete Raffe zu gablen bis die Steuerzettel für 1933 zugestellt find. Jugleich wird an die Zahlung ber am 15. ds. Mis. für ben Monat April 1933 fälligen Steuern erinnert. Sochheim am Main, ben 12. April 1933.

Die Stadtfaffe : Muth.

Betr. Sundesteuer.

Nach den Steuerordnungen des Kreises und ber Stadt find alle über 6 Wochen alte hunde binnen 14 Tagen nach ihrer Anichaffung gur Berfteuerung bei bem Burgermeifteramt anzumelben. Die Richtanmelbung ober nicht rechtzeitige Unmelbung wird beitraft. Abmelbungen abgeichaffter Sunbe haben nur Wirfung in steuerlicher Sinficht mit bem Tag ber Mbmelbung.

Es ist beobachtet worden, daß eine gange Angahl von Sundebesitzern ihrer Anmelbungspflicht bis jeht nicht nachgetommen find, Diefelben werben mit Frift von 8 Tagen aufgeforbert, ihre Sunde gur Berfteuerung anzumelben, andern-falls Bestrafung eintritt.

Sochheim am Main, ben 11. April 1933. Der Magiftrat Schloffer

Deffentliche Mufforderung

gur Abgabe einer Steuererflarung fur bie Gewerbefteuer nach dem Gewerbeertrag für 193:

1. Gine Steuererflarung ift abzugeben: für alle gewerbesteuernflichtigen Unternehmen

Die Steuererflarung in vom Inhaber bes Betriebes abgu-

2. Die hiernach jur Abgabe ber Steuererflarung Berpflichteten werben aufgeforbert, Die Steuererflarung unter Benutung des für fie porgeidriebenen Borbruds

Mufter Gew. 1 (fur Gineglgewerbetreibenbe, freie Berufe, offene Sanbelsgesellichaften, Rommanbitgesellichaf. ten, und Gefellichaften, bei benen ber Gefellichafter als Unternehmer (Mitunternehmer) bes Gemerbebetriebes anguleben ift, 3. 33. Reebereien und Gefellichaften bes burgerlichen Rechts) (für jurift. Berfonen) Mufter Gew. 2

Mufter Gew. 4 (als Ginlage jum Mufter Gew. 1 ober 2 für Unternehmen mit Betriebsitatten in verichiebenen (Gemeinben)"

in ber Zeit vom 18. April bis 1. Mai 33 bei bem Borfigenben bes Gewerbesteuerausichusses, in beffen Begirt fich die Leitung bes Unternehmens befindet, eingureichen. Liegt ber Drt ber Leitung auherhalb Breugens, fo ift ber Bobnfity bes bestellten Bertreters, hilfsweise bie preuhische Betriebsftatte, mabgebend, in ber bie bochfte Lobnjumme gezahlt ift.

Borbrude für bie Steuer-Erflärung werben vom 18. April 1933 ab von bem unterzeichneten Borfigenben bes Gewerbefteuerausschuffes burch die Gemeindebehörben zugestellt. Die-

jenigen Gewerbetreibenben, welche feine Borbrude 19 erhalten, find verpflichtet, folche entweber bei bem D meisteramt, ober in 3immer 20 bes Rreishaufes 30 Sochit, Bolongaroftrage 101, mahrend ber Dienftftunbe 8—12 Uhr abzuholen.

Die Steuererffarung ift ichriftlich, zwedmagig eine ben, einzureichen, ober munblich bem Borfigenben fandigen Gewerbesteuerausichulfes gegenüber abzug bes Bflicht gur Abgabe ber Steuererflarung ift vom Empla nes Borbrudes gur Steuererflarung nicht abhangig.

3. Mer die Frift gur Abgabe ber ihm obliegenben Erflarung verfaumt, tann mit Gelbitrafen gur Abgab Stener-erffarung angehalten werben, auch tann ibm ei chlag bis zu 10 vom Sunbert bes festgesetten Steuers betrages auferlegt werben,

4. Die Sinterziehung, ober ber Berjuch einer Sin bung ber Gewerbesteuer nach bem Ertrage wird bestraft. fahrlaffiges Bergeben gegen bie Steuergefege (jefahrbung wirb beftraft.

Frantfurt a. M.-Sochit, ben 5. April 1933. Der Barsithende des Gewerbesteuerausschusses für de anlagungsbezirt des Main-Taunustreises.

3. B. Chrlicher, Regierungs-Affer humme Birb biermit veröffentlicht.

Sochheim am Main, ben 10. April 1933. Der Magistrat Gol



billig abzugeben. Sobelfpahne toftenlos.

Karl Ruelius, Wagnermeister



Kippblech, Griffbrett, Pockholzlagern, Messing-Drucku. Klemmschrauben u. verchromten Federn.



55 mm dicke weiche Gummiwalzen gewährleisten größte Schonung der Wäsche - selbst der zartesten Gewebe - und haben eine schier unbegrenzte Lebensdauer. Mit dem unter den Walzen angebrachten Kippblech kann man durch einen Fingerdruck das Wasser je nach Bedarf nach rechts oder links ablaufen lassen.

23. - RM. 24.50 -26. - -

Zu haben in den Fachgeschäften.

Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Schöne weiße Zähne "Auch ich möchen nicht verfehlen, Ihnen meine größte Anertennung und vollste Julriedenheit über die "Chiorodonit Jahmpalte" zu übermitieln. Ich gedrauche "Chiorodonit" schon seit Jahren und werde ob meiner schönen weihen Jähne die beneidet, die ich leiten Endes nur durch den söglichen Gedrauch Jurer Chlorodond Jahnpalte erreicht habe." C. Reichelt, Sch...— Hiten Sie sich vor minderworrigen, billigen Rachabmungen und verkangen Sie ansdrücklich Chlorodond Jahnpalte. Lube so Bl. und 80 Bl., Chlorodont-Jahnbürlte 90 Bl., Linderbürlte 54 Bl.

Zugreifen! Die neue Preuß.-Südd. Klassenlotterie beginnt!

Liebung: 1. Klasse 21./22. April

Klassenlospreise;

1/4 10.-

1/2 20.-

43%% aller Lose gewinnen in 5 Klassen über 114 Millionen Mk. Bitte versäumen Sie diesmal nicht die günstige Gelegenheit!

Staatliche Lotterie-Einnahme Postscheck: Frankfurt M. 4426

Bahnhofstr. 8, Fernr. 22467

Die billige Familien-Zeitschu für jedermann

3n de

net lich feiern

as politi

ctung in

ile Sta

beitet m

ggefte

triert d

elnen erung eit der Das ei erft Lande eriten

ides to

atralifie

gteit

मिकी। व dujam afigeben malide

Her Ba Wit bielleis

elleicht

frang

Sibge

KOSMO

3 Hotte mi rielfarbigen Tale

Buch Im Viers nut RM



Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Charfreitag: Todestag unferes gottlichen Erlöfers Chriftus. 9 Uhr Beginn ber hl. Beremonien und lette Faftempredigt. Die Rollette ift fur ben beutschen Berein vom hl. Lande bestimmt. 6 Uhr abends Rreugweg-

Charfamstag: Borfeier ber Auferstehung underes Erlösers.
6 Uhr Beginn ber hl. Weihen. 7 Uhr Auferstehungs-amt. 4—7 und nach 8 Uhr Beichtgelegenheit, besonders

für Manner und Jünglinge. Raditen Conntag ift Die Geier ber Auferstehung unseres Serrn und Seilandes Jesu Chrifti, bas hochheilige Ofterfest.

Coangelifder Gottesbienft.

Freitag, ben 14. April 1933. (Rarfreitag).

pormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft.

Anschließend Beichte und Feier bes hl. Abendmahles. abends 8 Uhr Passionsschlußandacht.

Weiße Zähne: Chlorodont

die Zahnpaste die von mehr als 6 Millionen Menschen allein in Deutschland - täglich gebraucht wird. Vorzüglich in der Wirkung, sparsam im Verbrauch, von höchster Qualität. Tube 50 Pf. und 80 Pf. Weisen Sie jeden Ersatz dafür zurück.

Wissen Sie, was ein + Polder lat?

Was Sie als erste Hille bei +Pilzvergiftung zu unternehmen heben?
Wann +Polizeiaulsicht verhängt werden kann?

Was -+ Photogrammetrie lat?

Wie es mit der günstigen Wirkung "ozon-reicher Lut" bestellt ist? (+ Ozon) Ob derTod desPächtersKündigungsgrut eines Pachtvertrages ist (+ Pacht)

Was man unter dem -+ Panropa-Projekt versteht?

Diese Fragen und zweihundertfausend andere aus allen Gebieten beuntwortet schnell, zuverlässig und zachlich

Der Große Brockhaus

HANDBUCH DES WISSENS IN ZWANZIG BANDEN Der verschwiegene Berater für jedermann

.... Ohne Brodhaus hätte ich nicht leben mögen!" schreibt Herr Universitätsprofessor P. H. in B. Auch Ihnen wird es so gehen, wenn Sie das Werk erst einmal kennen. Das reich-bebilderte anregende Probeheit erhalten Sie kostenios und unverbindlich in jeder Buchhandlung oder vom Verlag

F. A. BROCKHAUS . LEIPZIG

Der Unterzeichnete erbittet kostenlose und unverbindliche Zusendung des Heites "Der Große Brodhaus neu von A-Z"



Konfektmehl "Patu". Plund 25 Plund 23 Auszugsmehl 00 Blütenmehl feines Pfund ZU Plund 18 Weizenmehl hell Pflanzenfett

Senta-Kaffee

stets frisch 1/4 Pfd. 85, 75, 70, 60, 55, 50

Plockwurst Plund 98, 1/4 Plund 20 Cervelatwurst in Rindsdarm 1/4 Pfd 21 Cervelatwurst in Fettdarm 1/4 Pid. 30 Edamerkäse 40 % . . . 1/4 Pfd. 25 Schweizerkäse

Schokolade-

Osterhasen u. -Eier stek. v. 5

